

TA *iQ*

Art.Nr.

TA iQ MWD: 97050

TA iQ RWD: 97060

TA iQ FWD: 97070

TA Service · Centervej Syd 2 · DK-4733 Tappernøje
Telefon +45 56 72 57 77 · Telefax +45 56 72 57 76 · www.ta-service.dk

Ver. 2.1 Deutsch - 2014

Seriennummer: _____

1. HINWEISE

Bitte lesen Sie die Anweisungen sorgfältig. Sie enthält wichtige Warnhinweise und Anweisungen.

TA iQ Elektrorollstuhl ist nicht für Benutzer mit einem Gewicht von mehr als 140 kg vorgesehen.

TA iQ Elektrorollstuhl sollte immer ausgeschaltet werden, wenn sie von einer Begleitperson umgesetzt werden, so dass der Elektrorollstuhl nicht versehentlich bewegt wird, wenn sie an den Joystick kommen. Bitte greifen sie nicht unter den Elektrorollstuhl, wenn der Sitzlift oder Sitzneigung aktiviert ist, denn es gibt eine Gefahr des Einklemmens der Hand und der Finger zwischen den mechanischen Teilen. Überprüfen Sie, ob Personen, besonders Kinder, nicht in der Nähe des Elektrorollstuhls sind, wenn der Sitzlift oder die Sitzneigung aktiviert ist.

Der Elektrorollstuhl ist EMV-geprüft. Jedoch ist es möglich, dass der Elektrorollstuhl durch elektromagnetische Felder von elektronischen Geräten, wie Mobiltelefonen beeinträchtigt werden kann. Ebenso kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Stuhl auf elektromagnetische Felder, die die Umgebung beeinflussen können, wie z. B. Alarmanlagen in Geschäften reagieren kann.

Achten Sie besonders auf die unterschiedlichen Breiten des Rollstuhls beim Fahren auf Rampen. Werden die Bremsen beim Elektrorollstuhl gelöst kann der Elektrorollstuhl zu rollen beginnen wenn er sich auf einer geneigten Fläche befindet. Sollten sie während der Fahrt an den An / Ausschalter kommen, besteht die Gefahr, dass der Oberkörper des Benutzers nach vorne fallen kann. Dieses könnte dazu führen, dass der Benutzer aus dem Elektrorollstuhl fallen kann. Ein plötzliches Bremsverhalten auf diese Weise sollte nicht auf geneigten Flächen und Rampen erfolgen. Bei Niveauunterschieden ist es wichtig, dass der Elektrorollstuhl senkrecht zu dem Hindernis steht, um das Risiko einzugrenzen, dass der Rollstuhl kippt.

Bei unebenen Gelände und Aktivierung der Lift- oder Sitzwinkelfunktion besteht ebenfalls die Gefahr, dass der Elektrorollstuhl umkippen kann. Damit der Rollstuhl nicht aus dem Gleichgewicht kommt, ist es wichtig, dass der Sitz so wenig wie möglich erhöht ist, um dieses Risiko zu minimieren. Das Fahren auf steilen Hängen sollte so gut wie möglich vermieden werden, da dies die Stühle in ihrer natürlichen Stabilität beeinflussen könnte und damit das Risiko erhöht, dass der Rollstuhl kippen kann. Beim Fahren an Hängen sollten diese Faktoren ebenfalls berücksichtigt werden. Der Sitz sollte nicht über die Hubfunktion angehoben werden, die Neigung der Rückenlehne oder der Sitzwinkelverstellung beeinflusst nicht die Stabilität des Rollstuhls, die Positionierung der Rückenlehne und des Sitzkissens sollte beim Modell TAIQR-WD nicht hinter der Antriebsachse liegen. Bitte wenden sie sich bei Fragen an den Hersteller oder ihren Fachhändler. Wenn der Elektrorollstuhl als Sitz in einem Auto, Bus oder ähnlichem verwendet wird, muss der Elektrorollstuhl immer mit einer zugelassenen Fahrzeughalterung befestigt werden. Die Rollstühle haben vier vorgegebene Befestigungspunkte, welche mit den Gurten aus dem Auto arretiert werden können. Bitte benutzen sie ausschließlich die vorgesehenen Befestigungspunkte, da sonst ein großes Gefahren Risiko für den Benutzer und Rollstuhl bestehen kann. Bei Verwendung eines Dahl Docking-Systems müssen die Anweisungen von Dahl Technik genau befolgt werden. Werden die Anweisungen nicht genau befolgt, kann es zu großen Gefahren für den Benutzer und Rollstuhl kommen.

Berühren Sie niemals ausgelaufene Batterien, da der Inhalt schädlich sein kann.

Durch die Einwirkung von Sonnenstrahlen, können sich bestimmte Flächen am Rollstuhl erhitzen. Hier von betroffen sind die Armlehnen, Joystick, Sitz/Rückenkissen, die Fußplatte und Rückenkissen. Bitte achten sie darauf, diese nicht mit nackter Haut zu berühren.

Reparaturen und Programmierung der Elektrorollstühle muss vom Produzenten oder einen autorisierten Fachhandelspartner durchgeführt werden.

Eine Programmierung von nicht autorisierten Personen kann eine Gefahr für den Benutzer und seiner Umwelt sein. Bitte benutzen sie nur Originalteile von TA-Services oder Teile die von TA-Services zugelassen sind.

2. Vorwort

TA Services hofft, dass Sie mit Ihrem neuen TA iQ Elektrorollstuhl zufrieden sind. TA iQ wurde entwickelt, um die tägliche Bewegung im Freien und in Innenräumen zu erleichtern.

Es ist uns sehr wichtig, den Elektrorollstuhl so klein und kompakt wie möglich zu gestalten, ohne dabei die Stabilität des Elektrorollstuhls und die Handhabung zu gefährden.

ACHTUNG!

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisungen sorgfältig und aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Warnhinweise und Anwendungen. Die Bedienung des Elektrorollstuhls wurde so entwickelt, dass eine einfache Handhabung möglich ist. Es ist jedoch wichtig, die Anleitung gut zu lesen um ihren Rollstuhl zu verstehen. Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung stets griffbereit auf, um alle Informationen schnell abzurufen. Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Anregungen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren: TA-Service Centervej Syd 2

DK-4733 Tappernøje Tel. + 45 56 72 57 77 Fax + 45 56 72 57 76 ta-service@ta-service.dk

Für Deutschland, Österreich und die Schweiz Vertrieb durch:

Reha-med Europe, Kaiserstrasse 63-65, 44135 Dortmund, Tel: +49 (0) 231-22397010

TA Service macht kontinuierliche Produktentwicklung und wir behalten uns das Recht vor, Änderungen vorzunehmen.

3. CE-ERKLÄRUNG

TA iQ wird vom TÜV geprüft und entspricht der Norm EN 12184: 2009.

TA iQ ist EMC von der akkreditierten Testlabor Delta folgenden Normen EN 12184 getestet: 2009 Abschnitt 9.1, PrEN 12184: 2011 Abschnitt 12.1 und ISO 7176-21: 2003 Abschnitt 5.2.

TA iQ ist Klima von Delta geprüft nach EN 12184: 2009 Abschnitt 8.11, PrEN 12184: 2011 Abschnitt 8.4 und ISO 7176-09: 2009.

TA iQ ist abgestimmt auf Dahl Technik nach ISO 10542-5 und 7176-19 getestet - 2008.

Entspricht den Anforderungen der Richtlinie 93/42 / EWG und Richtlinie 2007/47 / EG über das Medizinprodukte der Klasse 1 Produkt Anhang I

Dieses Handbuch wurde in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien erstellt.

4. Informationen vor dem Kauf

- A) Auf Wunsch wurde die Bedienungsanleitung verständlich geschrieben.
- B) Die TA iQ` s ist für Anwender mit normalen Kenntnissen und kognitiven Fähigkeiten entwickelt. MAX. Benutzergewicht 140 kg.
- C) Die TA iQ` s für den Einsatz im Innen- und Außenbereich. Wenn Sie im Haus fahren ist Vorsicht geboten bei beispielsweise engen Passagen , insbesondere bei Türen und Eingänge und der Verwendung von Aufzügen, Rampen usw.
- D) Die TA-iQ ist ein Klasse-B-Rollstuhl
- E) Abmessungen:
TA iQ FWD: 630 mm Breite, 400 mm Höhe ohne Sitz, 820 mm Länge.
TA iQ RWD: 630 mm Breite, 400 mm Höhe ohne Sitz, 820 mm Länge.
TA iQ MWD: 630 mm Breite, 400 mm Höhe ohne Sitz, 900 mm Länge.
- F) Rückfahrbreite alle drei Modelle: 630 mm
- G) max. sicheren Neigung:
TA iQ FWD: 10 °
TA iQ RWD 10 °
TA iQ MWD: 10 °
- H) MAX Höhe der Randsteine:
TA iQ FWD: 100 mm
TA iQ RWD 80 mm
TA iQ MWD: 80 mm
- I) keine beweglichen Teile haben eine nachteilige Wirkung auf die Vorteile des Rollstuhls.
- J) Standardoption für alle drei Modelle: elektrischer Sitzlift. Optional: elektrische Sitzneigung, elektrische Rückenlehne und elektrische Beinstütze.
- K) Alle drei Modelle können mit Luftbereifung oder mit Vollgummi Bereifung verwendet werden
- L) Alle Stühle sind individuell programmierbar. Nur autorisierte Fachpersonal sollte die Stühle programmieren.
- N) Theoretische Kilometerdistanz: 40 km. Der Abstand wird verringert, wenn der Rollstuhl oft an Hängen, unebenem Gelände oder Bordsteine verwendet wird.
- O) Für Transport und Lagerung kann die Rückenlehne nach vorne geklappt werden.
- P) Die Rollstühle sollen nicht demontiert werden.
- Q) Alle drei Modelle können mit einem „Fly Kit“ ausgestattet werden, so dass die Batterien nicht vom Stuhl während des Luftverkehr entfernt werden müssen.
- R) Der Rollstuhl als Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet werden.
- S) Wenn die Stühle als Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet werden, müssen sie mit einem 4-Punkt Spanngurt fixiert werden oder die Dahl Docking-Station muss verwendet werden.

Inhalt

1	Hinweise	2
2	Vorwort	3
3	CE-ERKLÄRUNG	3
4	Informationen vor dem Kauf	4
5	Technische Daten	6
	5.1 Ordnungsnummer	7
6	Vor dem Fahren:	8
	6.1 Funktionsprüfung	9
	6.2 Klappbügel	9
	6.3 Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl	10
7	Beim Fahren:	11
	7.1 Geschwindigkeit und Profile	11
	7.2 Fahrtstrecke	11
	7.3 Bremsen	12
	7.4 Mechanische Lösen der Bremsen	12
	7.5 Notbremse	12
	7.6 Kraft von Hindernissen	12
	7.7 Fahren am Hang	13
	7.8 Oberflächen	13
	7.9 Fahren in der Dunkelheit	13
8	Nach der Fahrt	13
9	Controller / adjustents	14
	9.1 Regler	14
	9.2 Einfrieren des Joysticks	15
	9.3 Einstellungsmenü	16
	9.4 Einstellen der Stromfunktionen	17
10	Alternative Steuerungen / Funktionen	18
	10.1 Controller ohne Display	18
11	Anpassungen	20
	11.1 Einstellung der Armlehnen	20
	11.2 Swing- entfernt Halterung	20
	11.3 Einstellen der Beinauflage	21
	11.4 Montage der Hüftgurt	21
	11.5 Suspension	21
12	Transport mit dem Auto	22
	12.1 4-Punkt-tie-down	22
	12.2 Dahl Docking-System	22
13	Aufladen	23
	13.1 Ladegerät	23
14	Entsorgung	24
15	Entflammbarkeit	24
16	Garantie	24

Inhalt

17	Verpackung und Versand	24
18	Fehlerbehebung	25
	18.1 Fehlerbehebung - Controller ohne Display	26
19	Service und Wartung	27
	19.1 Wartung	27
	19.2 Reinigung	27
	19.3 Sicherung	28
	19.4 Batterien:	28
	19.5 Lagerung:	28
	19.6 Reifen Pannen:	29
20	Zubehör und Ersatzteile	31

Technische Daten

Elektrorollstuhl Typ:	Klasse B:
Abmessungen:	<p>Breite exkl. Sitzfläche: 63 cm</p> <p>Bodenfreiheit: App. 7 cm. (Abhängig von der Einstellung der Federn)</p> <p>Länge exkl. Fußplatte / Fußstützen (kürzeste)</p> <p>TA iQ FWD: 82 cm</p> <p>TA iQ MWD: 90 cm</p> <p>TA iQ RWD: 82 cm</p> <p>Sitzmontagehöhe:</p> <p>40 cm (ohne Sitzkissen)</p> <p>45 cm (mit Sitzkissen)</p> <p>Wenderadius:</p> <p>TA iQ FWD: 65 cm</p> <p>TA iQ MWD: 45 cm</p> <p>TA iQ RWD: 65 cm</p> <p>Sitzhöhenverstellung: 30 cm.</p> <p>Hub von 40 cm bis 70 cm (ohne Kissen)</p> <p>Hub von 45cm bis 75 cm (mit Sitzkissen)</p> <p>Sitzneigung: 45 °</p> <p>Des Stuhls Gewicht mit Sitz: ca. 155 kg je nach Konfiguration</p>
Benutzergewicht:	Maximales Benutzergewicht: 140 kg
Reifen:	<p>Reifengrößen, Lenkräder: 200-50 Empfohlener Druck: 2,0 bar / 29 psi / 200 kPa</p> <p>Reifengrößen, Antriebsräder: 300 -8 - Empfohlener Druck: 2,5 bar / 36 psi / 250 kPa</p> <p>Im Falle eines Platten, kann das Rad auf die gleiche Weise wie ein Fahrradschlauch repariert werden.</p>
Temperaturen:	<p>Lagertemperatur: -20 ° C bis 50 ° C</p> <p>Betriebstemperatur: -20 ° C bis 50 ° C</p>
Batterien:	<p>2 Stück. 12V / 63Ah</p> <p>Typ: gasdichte Blei (Rekombination Batterie).</p> <p>Kapazität: 63 Ah</p> <p>Maximale Ladestrom: 8 Ah</p> <p>Batterie-Verbindungstyp: Schraube F-M6</p> <p>Größe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Breite: 171 mm • Länge: 261 mm • Höhe inkl. Pole: 210 mm <p>Wartungsfrei</p>
Motoren:	2 Stck. 24V / 350 Watt

Technische Daten (Fortsetzung)

Ladegerät Technische Daten:	Siehe Benutzerhandbuch unter Ladegerät - 24V
Elektronik:	Penny und Giles R-Net Drive Control
Bremsen:	Motorbremse und elektrische Bremse. Motorbremse wirkt als Bremsblockiersystem, und wird aktiviert, wenn der Joystick losgelassen wird. Auch wenn Sie den Joystick loslassen dauert es einen Moment ,abhängig von der Geschwindigkeit, bis der Rollstuhl zum Stillstand kommt. Hierbei kann es zu einem sogenannten „Nachlauf“ kommen. Diese „Nachlauf“ kann je nachdem, ob Sie eine sanfte oder eine schnelle Verlangsamung möchten, eingestellt werden. Es ist möglich, durch eine Programmierung den Nachlauf zu verändern. Bitte wenden Sie sich hierzu an einen autorisierten Händler. Die Elektromagnetische Bremse wird aktiviert, sobald der Stuhl steht und dient als „Park“ Bremse.
Arbeitsbedingungen elektrischen Funktionen:	Lift Antriebs: 10% (1 min arbeiten 9 min Rest.) Neigeeinheit: 10% (2 min 18 min Arbeit Rest) Rückenlehne: 10% (6 min / h) Beinstützen: 10% (6 min / h)

5.1 Seriennummer

Der Rollstuhl hat eine eindeutige Seriennummer.

Die Seriennummer befindet sich auf einem Etikett auf der rechten Seite des Rollstuhls.

Das Etikett enthält auch andere Informationen über den Rollstuhl, z. B. max. Gewicht des Benutzers.



Bild 1

6. Vor der Fahrt

ACHTUNG!!

TA iQ ist nicht für Benutzer mit einem Gewicht von mehr als 140 kg geeignet. Beim Ein- und Aussteigen benötigen sie Hilfe, damit der Joystick des Elektrorollstuhls nicht versehentlich aktiviert wird und der Rollstuhl sich somit bewegen kann.

VORSICHT!

Bei der Verwendung des Elektrorollstuhls in der Nähe von offenem Feuer oder bei Rauchern, ist die Verbrennungsgefahr für den Benutzer und der Polsterung sehr hoch. Fußplatte / Fußstützen können hochgeklappt werden, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern. Bevor Sie TA iQ verwenden, überprüfen Sie Folgendes: - Die Geschwindigkeit des Elektrorollstuhls sollte niedrig sein. - Die Fußstützen sind richtig montiert und verriegelt, damit sie nicht ausschwenken können während der Fahrt. - Der Sitzlift sollte auf ein möglichst niedriges Niveau eingestellt sein und die Sitzneigung so nah wie möglich an der neutralen Stellung (horizontal). Ist der Sitzlift mehr als 6,5 cm ausgefahren, ist eine Sitzwinkelverstellung von nur 16 Grad möglich. Wird der Sitzlift nicht mehr als 6,5 cm ausgefahren ist die maximale Sitzwinkelverstellung möglich. Wenn die Sitzwinkelverstellung mehr als 15 Grad gekippt ist, kann der Sitzlift nur 6,5 cm angehoben werden. Ist der Sitzwinkel geringer als 15 Grad geneigt, kann der Sitzlift vollständig angehoben werden (30 cm). Wird der Sitzlift mehr als 6,5 cm ausgefahren, oder die Sitzwinkelverstellung mehr als 15 Grad aktiviert, reduziert sich die Fahrgeschwindigkeit um 50%.

ACHTUNG!!

Greifen Sie nicht in oder unter den Elektrorollstuhl, wenn die Sitzhöhenverstellung und Sitzneigung aktiviert ist, die Gefahr des Einklemmens der Hand und der Finger zwischen den mechanischen Teilen ist sehr hoch! Achtung !! Beachten Sie, dass andere, besonders Kinder, nicht zu nah an dem Elektrorollstuhl sind, wenn die Sitzhöhenverstellung und Sitzneigung aktiviert ist.

ACHTUNG!!

Wenn die Joystickeinheit an der Seite oder am anderen Ort montiert wird, besteht die Gefahr das beim Wegschwenken der Paralleleinheit, die Hand oder Finger eingeklemmt werden können.

ACHTUNG!!

Stellen Sie Ihre Füße auf die Fußplatte bevor sie diese absenken, um die Gefahr des Einklemmens der Füße zwischen Fußplatte und Boden zu vermeiden.

VORSICHT!

Zu schnelles anfahren können Personen in der näheren Umgebung in Gefahr bringen.

Die ersten Fahrversuche im TA- Rollstuhl, sollten in einem Bereich durchgeführt werden, wo sie ausreichend Platz und wenig Personen in ihrer Umgebung haben.

6.1 Funktionsprüfung

Die elektronischen Schaltungen in Ihr Steuerungssystem wurden entwickelt, um extrem sicher und zuverlässig zu sein. Der eingebaute Mikrocomputer führt Sicherheitsüberprüfungen mit bis zu 100-mal pro Sekunde durch. Diese Sicherheitsprüfungen dienen zum Schutz und können von Ihnen zusätzlich kontrolliert werden.

Sollte die Sicherheitsprüfung des Steuerungssystem einen Fehler aufweisen, sollten sie den Rollstuhl nicht benutzen und den Kundendienst informieren.

Tägliche Prüfungen

Joystick: Bei eingeschalteter Steuerung keine Aktivität. Bitte überprüfen Sie, ob das Joystickkabel geknickt oder beschädigt ist. Desweiteren überprüfen sie bitte, ob der Joystick in der Mitte ist, bzw. wenn sie ihn vor oder zurückschieben in seine Ausgangsposition zurück geht. Sollte das nicht der Fall sein, dann wenden sie sich bitte direkt an den Kundendienst.

Wöchentliche Überprüfungen

Feststellbremse: Dieser Test sollte auf ebenem Boden mit mindestens einem Meter Freiraum um dem Rollstuhl durchgeführt werden.

Schalten Sie die Steuerung ein.

Prüfen Sie, ob das Display nach der Initialisierung aktiv ist und ob genügend Batteriekapazität vorhanden ist.

Drücken Sie den Joystick langsam nach vorne, bis Sie die Feststellbremsen entriegeln hören. Der Stuhl kann sich jetzt langsam in Bewegung setzen.

Lassen Sie den Joystick los und hören sie ,ob die Magnetbremsen durch ein klackendes Geräusch, wieder aktiv sind. Diese muss innerhalb weniger Sekunden erfolgen.

Wiederholen Sie den Test noch dreimal, indem Sie den Joystick langsam nach hinten, links und rechts bewegen.

Anschlüsse: Überprüfen Sie alle Steckverbindungen ob sie fest und unbeschädigt sind.

Kabel: Zustand aller Kabel auf Beschädigungen prüfen

Joystick Manschette: Überprüfen Sie bitte nur optisch die dünne Gummimanschette auf Risse oder Beschädigungen.

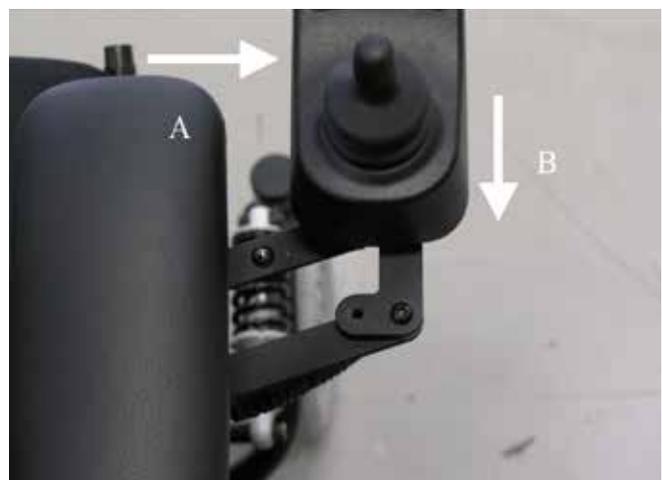
Montage: Achten Sie darauf, dass die Steuerung sicher an Ihrem Rollstuhl fixiert ist. Nicht über alle Schrauben festziehen.

6.2 Joystickhalter wegschwenken

Beim Ein- oder Aussteigen aus dem Rollstuhl oder wenn Sie an einen Tisch ranfahren, kann der Joystickhalter über ein Parallelogramm zur Seite wegschwenkt werden.

Die Halterung ist mit einem Arretierungssplint beim Fahren blockiert.

Schieben sie die Steuereinheit von innen Abb.(A) nach außen und mit dem Joystick Abb. (B) nach hinten um sie parrallel zur Armlehne zu positionieren.



6.3 Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl

Vor dem Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl, sollten sie sicherstellen, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist.

Bitte vergewissern Sie sich, dass beim Transfer in den Rollstuhl der Sitzlift und die Sitzwinkelverstellung in neutraler Position sind.

Für den Transfer klappen Sie bitte die Fußplatte hoch wie in Bild 1.



Für einen seitlichen Transfer ist es möglich die Armlehne durch Lösen der Arretierung nach hinten zu schwenken.

Drücken Sie auf die Arretierung auf dem unteren Vierkantrrohr, wie in Bild 2 beschrieben.



Die Armlehne kann an der Rückenlehne vorbei, nach oben bewegt werden. Bild 3.



Wenn der Benutzer mit einem Lift umgesetzt werden muss, empfiehlt es sich, die Sitzwinkelverstellung in eine geeignete Position zu bringen. Bild 4.



7. Während der Fahrt

TA iQs Fahreigenschaften einschließlich: Bremsen, maximale Geschwindigkeit und Beschleunigung kann auf die Benutzer angepasst werden.

Diese Einstellungen können nur von einem autorisierten Fachhandelspartner durchgeführt werden.

7.1 Geschwindigkeit und Profile

TA iQ wird durch einen leichten Druck auf die Power-Taste eingeschaltet.



Die Geschwindigkeit des Elektrorollstuhls wird durch Drücken der Beschleunigungstaste erhöht.



Die Geschwindigkeit des Elektrorollstuhls wird durch Drücken der Geschwindigkeit-Schaltfläche verringert.



Die Fahrprofile können durch Drücken der Taste Profile verstellt werden, sofern sie programmiert sind.



Verschiedene Profile können vom Fachhandel erstellt werden.

7.2 Die Reichweite

Wie bei allen motorisierten Fahrzeugen hängt die Reichweite von verschiedenen Faktoren ab:

Geschwindigkeit

Ungefähre Fahrdistanz bei 20° Celsius auf geraden ebenen Straßen und geladenen Batterien / aufgeladen 20-mal:

Etwa 35 bis 40 km mit 6 km/h

Etwa 30 bis 35 km auf 10 km/h

Theoretische Fahrstrecke nach ISO 7176-4: 2008 gemessen mit Geschwindigkeit (10 km/h): 34.15 km

Einflussfaktoren auf die Reichweite:

Fahrstil. Häufiges Ein- und Ausschalten. Schnelles Anfahren und Bremsen.

Umgebung. Gibt es zum Beispiel viele Hügel, der Boden ist rutschig, weich oder hart, usw.

Temperatur. Je kälter die Umgebungstemperatur, desto weniger Leistung haben die Batterien.

Die werksseitig installierten Akkus haben mehr Leistung nach den ersten 15-20 Entladezyklen. Die optimale Leistung haben die Batterien nach etwa 20 - 30 Nutzungstagen.

Sollten weitere Energiequellen am Rollstuhl montiert sein, wie Beatmungsgeräte oder Umweltsteuerungen, können diese die Batteriekapazität zusätzlich beeinflussen.

Häufiges Nutzen der elektrischen Funktionen oder der Anschluss eines Telefons können ebenfalls Auswirkungen auf die Kapazität der Batterien haben.

7.3 Bremsen

Der Rollstuhl bremst automatisch durch Loslassen des Joysticks und durch die Rückführung in die vertikale Position.

Es ist möglich den Rollstuhl in seinem Bremsverlauf zu programmieren, je nachdem, ob ein verzögertes oder schnelles Bremsverhalten erforderlich ist. Der Nachlauf ist ebenfalls programmierbar. Diese Programmierung kann nur vom autorisierten Händler durchgeführt werden.

ACHTUNG !!

Achten Sie bitte besonders beim Befahren von Rampen darauf, dass es hier beim Loslassen des Joysticks zu einer Verzögerung kommen kann, und hierdurch ein Nachlauf des Rollstuhls möglich ist, bis die Magnetbremse den Stuhl blockiert.

7.4 Mechanische Lösen der Bremsen

Die Magnetbremsen können bei Bedarf manuell entriegelt werden.

Dieses wird durch Drehen der Schraube in Pfeilrichtung aktiviert. Abbildung 1

Wenn die Bremsen ausgekuppelt sind, ist es wichtig dass sie den Rollstuhl ausschalten. Wird der Rollstuhl nicht ausgeschaltet sind die Magnetbremsen noch aktiv und Erschweren das Schieben des Stuhls.



Wenn sie die Magnetbremsen entriegelt haben, kann der Rollstuhl nicht mehr mit dem Joystick bewegt werden. Um den Rollstuhl wieder fahren zu können. müssen sie die Magnetbremsen mit der Schraube wieder verriegeln und den Stuhl mit On/ Off wieder in den Betrieb bringen.

ACHTUNG !!

Wenn die Bremsen entriegelt sind, kann der Rollstuhl auf einer nicht geraden Fläche selbständig ins Rollen kommen.

7.5 Notbremse

Durch Drücken des An- und Ausschalter kann der Rollstuhl notgebremst werden.



Dieses Bremsverfahren führt zu einer sehr plötzlichen Abbremsung und sollte nur im Notfall durchgeführt werden, und nur dann, wenn die Sicherheit des Benutzer gefährdet ist.

ACHTUNG !!

Durch Drücken des An-/ Ausschalter während der Fahrt besteht die Gefahr, dass der Benutzer des Rollstuhls nach vorne aus dem Rollstuhl fallen kann. Bitte vermeiden sie nach Möglichkeit ein spontanes Abbremsen an Hängen und auf Rampen.

7.6 Überfahren von Hindernissen

TA iQ Rollstühle sind in der Lage, über Hindernisse wie Türschwellen und Bordsteinkanten zu fahren. Bei sehr steilem Anstieg ist es eventuell nötig mit einer höheren Geschwindigkeit über das Hindernis zu fahren. Im Interesse der Stabilität des Elektrorollstuhl sollten sie möglichst in einer neutralen Sitzposition die Hindernisse überfahren um somit das Risiko einer Beschädigung des Rollstuhls zu vermeiden.

Überschreiten Sie niemals die max. Höhe der Überfahrbarkeit, wie in den Technischen Daten beschrieben

ACHTUNG!!

Bei unterschiedlichen Ebenen ist es wichtig, dass der Rollstuhl senkrecht zu den Hindernissen steht. Hierdurch wird das Risiko, dass der Rollstuhl kippen könnte, minimiert.

ACHTUNG !!

Das Risiko, dass der Rollstuhl kippen könnte, wird durch die Nutzung des Sitzlifts oder verstelltem Sitzwinkel zusätzlich erhöht.

Bitte achten sie stets darauf das sich der Sitz in einer neutralen Position befindet um das Risiko so gering wie möglich zu halten.

7.7 Das Fahren am Hang

Fahren Sie auf geneigten Flächen nach vorne und mit einer reduzierten Geschwindigkeit.

Überschreiten sie niemals die maximalen Steigungs- und Neigungswinkel wie unter TECHNISCHE DATEN beschrieben.

ACHTUNG !!

Das Fahren am Hang sollte vermieden werden, da eine Neigung zur Seite den Rollstuhl zum kippen bringen kann.

Beim Fahren an Hängen, sollte der Sitz nicht angehoben werden, um den Elektrorollstuhl stabil zu halten.

7.8 Untergrund

TA iQ ist mit grobstolligen Reifen auf den Antriebsrädern für besten Halt ausgestattet. Die Lauffläche bietet den größtmöglichen Halt auf dem Untergrund.

Beim Fahren auf unebenen Flächen, wie (Sand, Eis Gras oder Schnee) sollten sie besonders vorsichtig sein, das dieses Auswirkung auf die Stabilität und Lenkung haben kann.

Wenn sie einen Reifen ohne Profil wählen, kann es die gleiche Wirkung haben, als wenn die Lauffläche abgenutzt wäre.

7.9 Fahren in der Dunkelheit

TA iQ ist mit einer Lichtanlage ausgestattet die über das Fahrpult bedient wird. Fahren Sie bei Dunkelheit stets mit eingeschaltetem Licht, damit sie für Ihre Umwelt sichtbar sind.

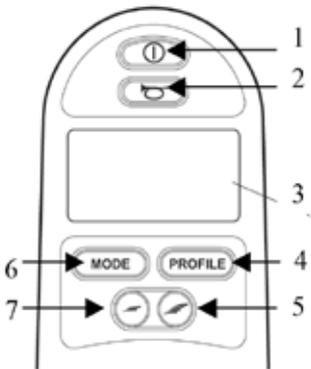
8. Nach der Fahrt

Stellen sie die Geschwindigkeit des Rollstuhls auf langsam und schalten sie ihn aus.

Wird der Rollstuhl nicht ausgeschaltet, verbraucht er weiterhin Strom, wodurch die verbleibende Reichweite reduziert wird.

9 Controller/ Einstellungen

9.1 Controller

	<ol style="list-style-type: none"> 1. An/ Ausschalter 2. Hupe 3. Display 4. Fahr-Profil 5. Geschwindigkeit erhöhen 6. Umschalten zwischen Fahren und Sitzverstellungen 7. Geschwindigkeit verringern
---	---

Display

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Batterieanzeige 2. Hauptbildschirm 3. Profil Anzeige
---	---

 <p>Bild A</p>	<p>Batterieanzeige - Bild A</p> <p>Alle 10 Lichtbalken (rot, gelb und grün): Der Elektrorollstuhl ist vollständig geladen</p> <p>7 Lichtbalken (rot und gelb): Der Elektrorollstuhl muss zeitnah aufgeladen werden.</p> <p>3 Lichtbalken leuchten oder blinken langsam (rot): Bitte sofort an das Ladegerät anschließen.</p>
--	--

	<p>Geschwindigkeitsanzeige</p> <p>Zeigt mit Grafiken und Zahlen die aktuelle Geschwindigkeit.</p>
---	---

 <p>Bild B</p>	<p>Die Schildkröte zeigt, dass der Rollstuhl begrenzt ist. - Bild B</p> <p>Wenn der Sitzlift über 6,5 cm ausgefahren ist, kann der Sitz maximal 15 Grad gekantelt werden.</p> <p>Wenn der Sitz mehr als 15 Grad gekantelt ist, kann der Sitzlift max 6,5 cm ausgefahren werden.</p> <p>Ist der Sitzlift mehr als 6,5 cm angehoben und die Sitzkantelung mehr als 15 Grad aktiv, reduziert der Stuhl die Fahrgeschwindigkeit um 15 %.</p> <p>Ist der Sitzlift nicht mehr als 6,5 cm ausgefahren, kann die Sitzkantelung 40 Grad verstellt werden. Ist die Sitzkantelung nicht mehr als 15 Grad geneigt, kann der Sitzlift bis 30 cm ausfahren.</p>
---	---

	<p>Elektrische Funktionen - Abbildung C</p> <p>Durch Drücken der Taste „Mode“, um in das Menü zu gelangen, von dem elektrischen Funktionen lassen sich mit einem Joystick bedient werden. Die Auswahl-Funktion ein, indem Sie die Seiten mit dem Joystick, und aktivieren Sie die Funktion, indem sie den Steuerknüppel vorne oder hinten.</p>
---	--

	<p>Joystick aktiviert - Abbildung D</p> <p>Wenn Sie den Joystick beim Anschalten nicht in der neutralen Position haben, blinkt das Symbol.</p> <p>Lassen sie den Joystick los, um den Rollstuhl zu verwenden.</p> <p>Sollte der Joystick nicht innerhalb von 5 Sekunden reagieren bzw. das Symbol aus dem Display nicht verschwinden, dann schalten sie den Rollstuhl aus und danach wieder an.</p>
	<p>Fahren Profil - Bild E</p> <p>Der Elektrorollstuhl kann mit verschiedene Fahrprofilen programmiert werden. KONTAKTIEREN sie hierzu bitte den Kundendienst.</p>

ACHTUNG !!

Der Elektrorollstuhl ist EMV-geprüft. Jedoch ist es möglich, dass der Elektrorollstuhl durch elektromagnetische Felder, wie Mobiltelefone, gestört werden kann.

Auch können Störungen durch Umwelteinflüsse, wie z.b. Alarmanlagen in Geschäften, auftreten.

ACHTUNG !!!

Die Programmierung des Elektrorollstuhls muss vom autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden. Eine Programmierung durch nicht autorisierte Personen kann dazu führen, dass der Elektrorollstuhl eine Gefahr für den Benutzer und deren Umwelt darstellt.

9.2 Joystick Verriegelung

<p>Sperren des Systems:</p> <p>Wenn der Elektrorollstuhl eingeschaltet ist, drücken und halten Sie die Taste „Power“.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nach 1 Sekunde ertönen Signaltöne, die durch den An/Ausschalter aktiviert werden. 2. Drücken Sie den Joystick nach vorne, bis ein Piepton erklingt. 3. Drücken Sie den Joystick nach hinten, bis ein Piepton erklingt. 4. Lassen Sie den Joystick los bis ein langer Piepton erklingt. 5. Der Elektrorollstuhl ist nun gesperrt. - Symbol wird im Display angezeigt - Abbildung 1 <p>Entsperren des Systems:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn der Elektrorollstuhl aus ist, schalten Sie den Elektrorollstuhl ein. 2. Drücken Sie den Joystick nach vorne, bis ein Piepton erklingt. 3. Drücken Sie den Joystick nach hinten, bis ein Piepton erklingt. 4. Lassen Sie den Joystick los bis ein langer Piepton erklingt. 5. Der Elektrorollstuhl ist nun freigeschaltet - das Symbol wird ausgeblendet. 	<div data-bbox="997 1355 1468 1579" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Bild 1</p>  </div> <p>Im Falle einer Sperre erscheint dieses Symbol in Anzeige.</p>
--	---

9.3 Einstellungs-Menü

Im Einstellungsmenü ist es möglich, die Uhrzeit, Helligkeit, Hintergrundbeleuchtung, Displayfarbe und den Kilometerzähler einzustellen.

Um in das Optionsmenü zu gelangen, müssen Sie beide Geschwindigkeitstasten gleichzeitig drücken.

Siehe Pfeil A - Bild 1

Die folgenden Punkte werden dann im Menü angezeigt:

Set Time/Zeit einstellen: (Bild B)

Stellen Sie die Zeit. Bewegen Sie den Joystick nach rechts um die Uhrzeit einzustellen. Mit Exit können Sie das Menü verlassen.

Display Time/ Anzeigedauer:

Bestimmt das Zeitformat

Einstellungen: 12h, 24h, Aus

Backlight /Hintergrundbeleuchtung:

Hintergrundbeleuchtung.

Eigenschaften: 0% bis 100% in Schritten von 10%

Background/ Hintergrund:

Hintergrund. Hier können Sie die Hintergrundfarbe wählen.

Blau = blaues Licht in allen Profilen

Weiß = Weißer Hintergrund in allen Profilen -

(Das Display ist mit einem weißen Hintergrund am sichtbarsten Sonneneinstrahlung)

Auto = Der Elektrorollstuhl kann mit unterschiedlichen Farben für verschiedene Profile programmiert werden. Kontaktieren Sie hierfür bitte den Kundendienst.

Entfernung -, erscheint folgendes Untermenü: (Bild c)

Total Distance/ Gesamtstrecke:

Trip Distance/ Tagesstrecke:

Display Distance/ Tageskilometer

Clear Trip Distance/ Löschen der Tagesstrecke

Exit: Verlassen Sie das Menü.

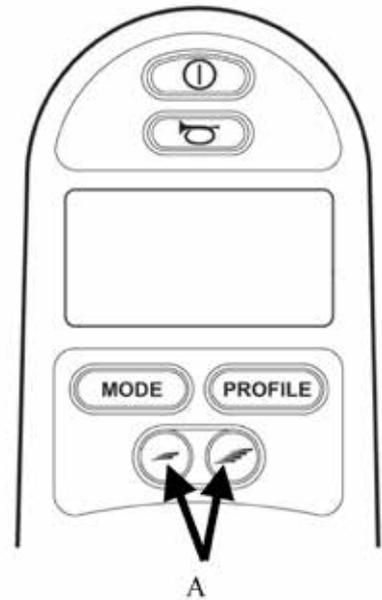


Bild B

Bild C



9.4 Einstellung der Sitzverstellungen

Der Elektrorollstuhl kann je nach Modell folgende Sitzverstellungen haben:

- Sitzhöhenverstellung
- Sitzwinkerverstellung
- Rückenlehnenverstellung
- Beinstützenverstellung
- Linke und Rechte Beinstützenverstellung

Die Funktionen werden durch Drücken der Taste „Mode“ auf der Joystickeinheit aufgerufen. Im Display erscheint der Rollstuhl mit den jeweiligen Symbolen. Bild 1.

Durch die Bewegung des Joysticks nach links oder rechts, können Sie die unterschiedlichen Funktionen anwählen.

Eine elektrische Funktion aktivieren Sie, indem Sie den Joystick nach vorne oder hinten bewegen. Durch Bewegen des Joysticks nach links oder rechts wählen Sie eine weitere Verstelloption aus.

Hinweis:

Wenn der Sitz über 6,5 cm ausgefahren wird, kann die Sitzkantelung max 15 ° verstellt werden.

Wenn die Sitzkantelung mehr als 6,5 ° verstellt wird, kann der Sitzlift max 15 cm ausgefahren werden.

Wird der Sitz mehr als 8 cm ausgefahren, oder die Sitzkantelung mehr als 6,5 ° verstellt, reduziert sich die Fahrgeschwindigkeit um 15%.



Bild 1

ACHTUNG !!

Niemals in den Stuhl greifen wenn der Sitzlift oder Sitzwinkerverstellung aktiv ist, da die Gefahr des Einklemmens besteht.

ACHTUNG !!

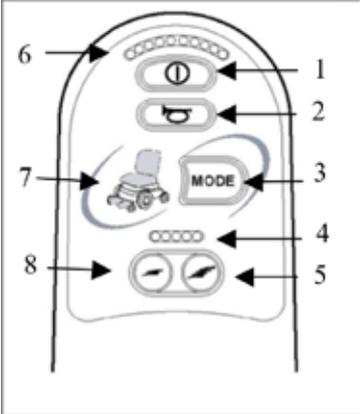
Überprüfen Sie, dass andere Personen, insbesondere Kinder, sich nicht in der Nähe des Elektrorollstuhls befinden, wenn der Sitzlift oder die Sitzwinkerverstellung aktiviert sind.

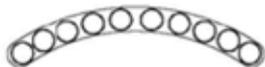
VORSICHT!

Stellen Sie Ihre Füße auf die Fußplatte bevor Sie die Fußstütze absenken, um die Gefahr des Einklemmens der Füße zwischen Fußplatte und Boden zu vermeiden.

10. Alternativer Controller

10.1 Controller ohne Display

	<p>Joystick-Tasten</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 An/ Ausschalter 2 Hupe 3 Umschalten zwischen Fahren und Menü 4 Geschwindigkeitsanzeige 5 Beschleunigungs Taste 6 Batterieanzeige 7 Funktionsanzeige 8 Geschwindigkeitsreduzierungs Taste
	<p>Ein- / Ausschalter. Batterieanzeige leuchtet, wenn der Elektrorollstuhl eingeschaltet ist.</p>
	<p>Hupe</p>
	<p>Modus umschalten zwischen Fahren und Menü. Hier können Sie zwischen der Auswahl verschiedener elektrischer Funktionen und Profile, je nach ausgewählten Funktionen und Programmierung wählen.</p>
	<p>Anzeige Höchstgeschwindigkeit:</p> <p>Konstantlicht: Zeigt die Höchstgeschwindigkeit: 1 Leuchtdiode ist die geringste Geschwindigkeit und fünf Leuchtdioden ist die maximale Geschwindigkeit.</p> <p>Blinkende Leuchtdioden: Die Geschwindigkeit ist auf Grund von Sicherheitsmaßnahmen reduziert. (Siehe Einstellung der Sitzverstellungen) Leuchtdioden laufen von oben nach unten: Der Joystick er gesperrt ist, siehe „Sperren Joystick“</p> <p>Profil-Anzeige: Sollte ein bestimmtes Fahrprofil anstelle der Höchstgeschwindigkeit einprogrammiert sein, so ist durch Leuchten nur einer Diode das Fahrprofil sichtbar. Durch die Betätigung des Geschwindigkeitsreglers können gleichzeitig die unterschiedlichen Fahrprogramme eingestellt werden.</p> <p>Das System ist als Höchstgeschwindigkeit Funktion eingestellt. Wenn Profile (zum Beispiel einem langsamen und einem schnellen) anstelle sein sollte, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhandel.</p>
	<p>Anpassen der Geschwindigkeit (oder Profilwahl, je nach Einstellung).</p>



Batterie-Anzeige

Die Batterie-Anzeige visualisiert den Betriebszustand des Rollstuhls und den Ladezustand der Batterien.

Rote, gelbe und grüne Lichter (1-10 leuchten): Optimaler Betriebszustand „Alles OK“.

Rote und gelbe Licht (1-7 leuchtet): Die Steuerung funktioniert richtig, aber man sollte die Batterie so bald wie möglich aufladen.

Rote Lichter (1-3 leuchtet konstant oder blinkt): Der Elektrorollstuhl muss sofort geladen werden, da die Batterien defekt gehen können.

Leuchtdioden in Lauffolge: Die Elektrorollstuhl Batterien werden geladen. Der Rollstuhl kann erst gefahren werden, wenn das Ladegerät entfernt wird, und der Rollstuhl erneut eingeschaltet wird.

Leuchtdioden auf und ab: Der Joystick ist nicht in neutraler Position. Sollte nach 5 Sekunden der Fehler nicht verschwinden, schalten Sie den Rollstuhl aus und erneut wieder an.

7 Leuchtdioden blinken (zählen von links) Schalten Sie den Rollstuhl aus und dann erneut wieder an. Sollte der Rollstuhl dann nicht fahrbereit sein, oder es leuchten noch andere Dioden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Einstellen der Stromfunktionen

Drücken Sie die Taste „Mode“, um zwischen Fahren und Einstellung der Auswahl Leistungsfunktionen.

- Wenn Keine Symbole / Rückenlehne, Sitz, Beinstützen) leuchtet, ist der Elektrorollstuhl

Set für den Antrieb.

- Wenn Ein Symbol aufleuchtet, kann der Power-Funktion eingestellt werden.

Drücken Sie den Joystick, um eine der Seiten zu wählen, die eingestellt funktionieren.

Drücken Sie den Joystick nach vorn oder hinten zu aktivieren, je nachdem, die Art und Weise die Funktion gehen sollte.

Folgende Symbole leuchten auf, wenn die Funktion gewählt wurde: (Je nachdem, welche Funktionen verfügbar sind)

Linke Beinstütze: die Abkürzung für das linke Bein Rest leuchtet

Rechtes Bein Rest: das Symbol für das rechte Bein Rest leuchtet

Beide Beinstützen: beide Symbole (L und R) leuchtet

Rückenlehne: die Abkürzung für Rückenlehne leuchtet

Tilt: die Abkürzung für Rückenlehne und Sitz blinkt und beide Beinstützen Lichter nach oben

Aufzug: das Symbol für Sitz blinkt, Rücken und beide Beinstützen leuchtet

Hinweis:

Wenn der Sitz über 6,5 cm angehoben ist, kann der Sitz zu kippen max 15 ° beträgt. Wenn der Sitz gekippt mehr als 15 ° kann der Sitz max angehoben werden 6,5 cm.

Mit dem Sitz zu heben mehr als 6,5 cm oder Sitzneigung von mehr als 15 ° reduziert Stuhlgang-Automatik mit 15%.

11. Einstellungen

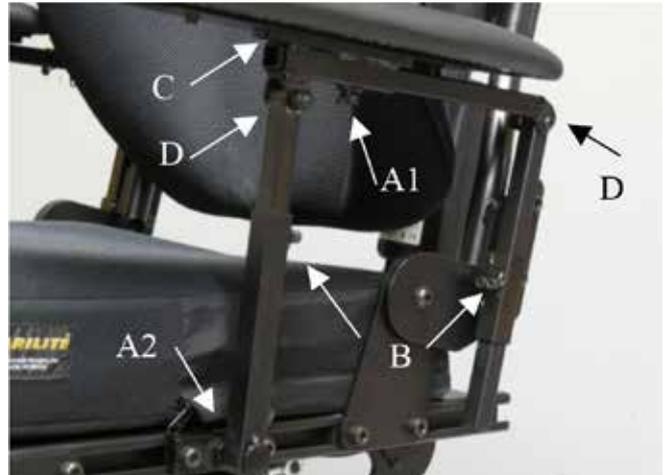
11.1 Einstellen der Armlehnen

Um die Armlehnen zu positionieren lösen Sie bitte die 2 Schrauben mittels eines 4mm Innensechskantschlüssel unter dem horizontalen Rohr (A1), und die 2-Schrauben in dem C-Profil mit einem 6 mm Innensechskantschlüssel (A2)

Die Armlehnenhöhe ist einstellbar durch das Lösen der Schrauben (B) auf der Armlehne senkrechten Rohr mit einem 4 mm Innensechskantschlüssel.

Das Armlehnenpolster kann seitlich durch 2 Schrauben unter dem Armlehnenpolster mit einem 4 mm Innensechskantschlüssel (C) - verschoben werden. (A1) (4 mm Innensechskantschlüssel)

Sollte die Armlehne zu locker oder zu fest sein um sie hochzuklappen, lösen Sie die Schrauben (D) mit einem 4 mm Innensechskant Schlüssel und einem 10 mm Schraubenschlüssel.

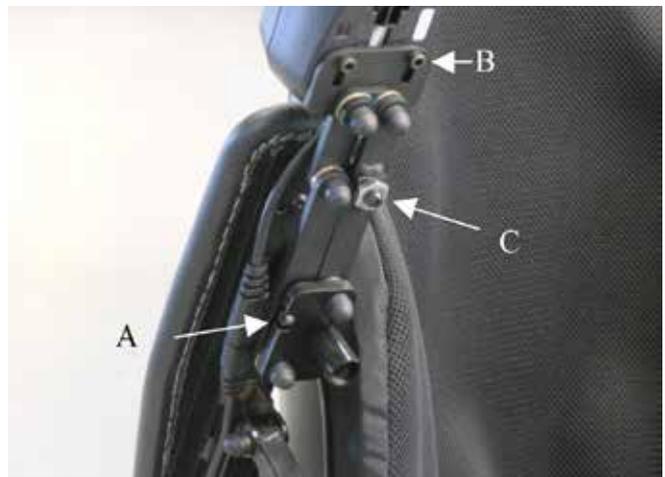


11.2 Joystickhalterung wegschwenkbar

Die Joystickhalterung ist höhenverstellbar, durch Lösen der Schraube (A) auf dem Rohr mit einem 4 mm Innensechskant, können Sie die Einheit rauf und runter positionieren.

Möchten Sie die Joystickeinheit umpositionieren, lösen Sie bitte die beiden Schrauben unter der Steuereinheit (B) mit einem 4 mm Innensechskant.

Die Beweglichkeit bzw. Leichtgängigkeit des Wegschwenkarms ist durch Lösen der Mutter (C) mit einem 17 mm Schraubenschlüssel möglich.



11.3 Einstellen der Beinstütze

Die Beinstütze ist am Sitzrahmen des Rollstuhls montiert.

Die Beinstützenaufnahme wird am Rahmen durch 2 Schrauben auf beiden Seiten mit einem 6 mm Innensechskantschlüssel befestigt (A). Durch Lösen der Schrauben, können Sie die Beinstütze vor und zurückbewegen. Danach alle 4 Schrauben wieder festziehen.

Den Beinstützenwinkel können Sie durch Lösen einer Schraube auf beiden Seiten mit einem 6 mm Innensechskant Schlüssel (B) sowie den Bolzen beidseitig unter dem Aufnahmebügel mit einem 6 mm Innensechskantschlüssel und einem 13 mm Schraubenschlüssel (C) einstellen. Positionieren Sie Ihren Winkel der Beinstütze und ziehen Sie alle 4 Schrauben fest.



Die Höhe der Beinstütze stellen Sie durch das Lösen der Schraube (D) mit einem 4 mm Innensechskantschlüssel ein, und ziehen diese wieder fest.

Den Winkel der Fußplatte nach oben oder unten ist durch das Einstellen der pinol Schraube (E) mit einem 5 mm Inbusschlüssel möglich.

11.4 Montage des Beckengurtes.

Es ist möglich, einen Beckengurt von TA iQ zu montieren.

TA-Service empfiehlt Ihnen den Beckengurt an dem Rückenbügel (A) oder an der Halterung des Rahmenrohres mittels eines 6 mm Innensechskantschlüssel zu befestigen.



11.5 Federung

Die Suspension und die Verschärfung der Federn von TA-Dienst oder Händler verändert - NICHT tun stellen Sie den Frühling.

Sichere, daß die Federn intakt sind und die Bolzen ziehen (A)

Einmal täglich prüfen, ob die Federung und Feder sauber und funktioniert. Die Suspension kann mit gereinigt werden ein Tuch, das in Haushaltsreiniger.



12. Transport mit dem Auto

TA iQ ist Crash getestet mit 4-Punkt Befestigungsösen und Dahl Docking-System (Zubehör), wodurch er im Kraftfahrzeug als Sitz verwendet werden kann.

Der Rollstuhl kann während des Transportes in einem Kraftfahrzeug mitgeführt werden, sofern der Rollstuhl mit den 4 Punkt Befestigungsösen oder mit dem Dahl Docking Systems verbunden ist.

ACHTUNG !!!

Wenn der Elektrorollstuhl als Sitz in einem Auto, Bus oder ähnliches verwendet wird, muss immer das Gurtsystem des Kraftfahrzeuges benutzt werden. Achten Sie darauf, dass die 4-Punkt Befestigungsösen bei einem Gewicht über 160 kg eine zusätzliche Befestigung benötigt.

Der Sitzlift und die Sitzwinkelverstellung muss immer in der untersten Position sein, wenn der Stuhl im Auto transportiert wird. Die Befestigung des Rollstuhls durch Gurte, ersetzt nicht die Fixierung eines Sicherheitsgurtes im Kraftfahrzeug.

12.1 4-Punkt Befestigungsösen

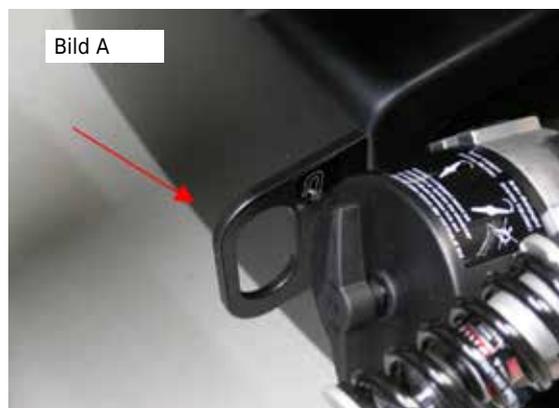
Der Elektrorollstuhl ist mit 4 Befestigungsösen ausgestattet, die zusammen mit einem zugelasenen Gurtsystem im Kraftfahrzeug genutzt werden können.

Diese Ösen sind mit einem Haken-Symbol gekennzeichnet (Bild a und b).



ACHTUNG !!!

Die Zurgurte dürfen nur in den dafür vorgesehenen Ösen verwendet werden. Eine Arretierung der Gurte an Rahmen, Reifen oder Sitz ist nicht zugelassen und stellt eine Gefahr da.



12.2 DAHL-DOCKING-SYSTEM

Wenn die Dahl Docking-System verwendet werden soll, wird eine Platte auf der Unterseite der Elektrorollstuhl befestigt, die wird in die Docking-System zu sperren. (Bild C)

Bei Verwendung des Dahl Docking-System die Anweisungen von Dahl Technik müssen genau befolgt werden. Wenn Sie die Anweisungen genau befolgen verursacht ein hohes Risiko einer Gefahr für den Benutzer und eine Beschädigung der Elektrorollstuhl.



13. Laden der Batterien

Die Batteriekapazität des Elektrorollstuhls wird durch ein Diodenfeld am oberen Teil der Joystickereinheit dargestellt.

Durch unterschiedliche Lichtdioden haben Sie die Möglichkeit Ihre Batteriekapazität einzusehen.

Folgende Erläuterungen:

Batterieanzeige: (Bild 1)

Alle 10 Lichtdioden:

(Rot, gelb und grün): Der Stuhl ist vollständig geladen

7 Lichtdioden (rot und gelb):

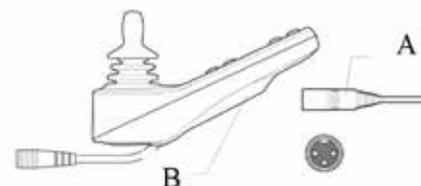
Der Elektrorollstuhl muss so schnell wie möglich aufgeladen werden

3 Lichtdioden oder blinkt langsam (rot):

Der Elektrorollstuhl muss sofort aufgeladen werden, da es sonst zu einem Defekt der Batterien kommen kann.



Der Ladestecker vom Ladegerät (A) wird zum Laden mit der Joystickereinheit, über einen 3 poligen Stecker verbunden. (B).



TA iQ sollte ausgeschaltet beim Aufladen von Akkus ausgeschaltet werden.

EMPFEHLUNG!

Es ist eine gute Idee, um den Elektrorollstuhl bei Nichtgebrauch zB aufladen jede Nacht, wird so sichergestellt, dass die Akkus immer voll geladen. Wenn der Ladevorgang beendet das Ladegerät schaltet sich automatisch aus, diese bedeutet, es besteht keine Gefahr, dass die Batterie durch Überladung beschädigt wird.

Siehe auch AKKU aus Wartungs- und Servicebereich.

EMPFEHLUNG!

TA Dienstleistungen A / S empfiehlt, dass die Batterien recycelt werden.

ACHTUNG !!

Berühren Sie ausgelaufene Batterien, wie der Inhalt kann schädlich sein.

13.1 Ladegerät

Bedienungshinweise für das Ladegerät finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung.

14. Entsorgung



TA iQ Rollstühle müssen als Elektronikschrott entsorgt werden. Sie dürfen auf keinen Fall den Rollstuhl im normalen Haushaltsmüll entsorgen. Die Entsorgung muß umweltgerecht erfolgen.

Das Produkt kann über den Kundendienst oder Fachhandel abgeholt werden und wird umweltgerecht entsorgt.

Die Batterien können nicht über den Hausmüll entsorgt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Kundendienst, damit eine fachgerechte Entsorgung sichergestellt ist.

15. Entflammbarkeit

Teil	Stand der Entflammbarkeit
VL Icon Rückensystem	ISO 7176-16, ISO 8191-1, ISO 8181-2
VI Ecolution PSV Kissen	ISO 7176-16, ISO 8191-1, ISO 8181-2
Kunststoff - ABS	ISO UL94
Schutz für Batteriepol	VO eingestuft, ISO UL94

16. Gewährleistung

Die Garantie auf TA Produkte beträgt 2 Jahre. Für Batterien und Ladegeräte 1 Jahr.

Der Anspruch der Garantie gilt ab Kaufdatum.

Garantiereparaturen müssen von TA-Service oder einem autorisierten Fachhandel durchgeführt werden.

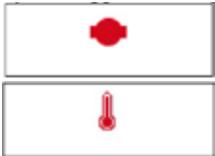
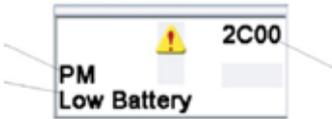
17. Verpackung und Versand

Sollte der Rollstuhl während der Garantiezeit defekt sein, wird der Rücktransport des Rollstuhls durch TA Services in Kombination mit den Fachhandelspartnern, arrangiert.

Bei einer Direktabholung des Rollstuhls durch einen Logistikpartner, muss sichergestellt sein, dass der Rollstuhl ordnungsgemäß auf einer Palette befestigt und verpackt ist.

Der Rollstuhl muss durch die Hauptsicherung ausgeschaltet werden.

18. Fehlerbehebung

Problem	Grund	Lösung
Der Rollstuhl kann nicht bewegt werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Ladestecker ist mit der Control-Box verbunden. 2. Die Motorbremse ist gelöst. 3. Andere Ursache. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen Sie den Ladestecker. 2. Verbinden Sie die Motorbremsen. 3. Kontakt Kundenzentrum.
Der Rollstuhl fährt langsam. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschwindigkeit wird begrenzt, weil der Sitzlift oben und / oder Sitz gekantelt. 2. Andere Ursache. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Senken Sie den Sitz und / oder kippen Sie den Sitz zurück in die Horizontale. 2. Kontakt Kundenzentrum.
Symbol erscheint im Display. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Elektronik hat die Motoren gedrosselt um sie vor einer Überhitzung zu schützen. 2. Andere Ursache. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Rollstuhl ausschalten um die Motoren abkühlen zu lassen. 2. Kontakt Kundenzentrum.
Symbol erscheint im Display. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Elektronik ist überlastet bzw. überhitzt. 2. Andere Ursache. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Rollstuhl ausschalten und abkühlen lassen. 2. Kontakt Kundenzentrum.
Symbol erscheint im Display. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Joystick befindet sich nicht in neutraler Stellung oder ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontakt Kundenzentrum.
Symbol erscheint im Display. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Joystick ist verriegelt oder gesperrt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Joystick entriegeln bzw. entsperren. Wenn nach 5 Sekunden keine Veränderung eintritt, bitte Ausschalten und erneut einschalten. Sollte keine Veränderung stattfinden, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.
Der Elektrorollstuhl gibt Warnsignale aus und zeigt die Meldung „PM Brems -Fehler“ in der Anzeige.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Bremse gelöst worden ist. 2. Fehlerhafte Verbindung zur Bremse. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die mechanische Verbindung zur Bremse her. Siehe Seite 17. Prüfen Sie, ob das Motor- / Bremskabel ordnungsgemäß an das Leistungsmodul angeschlossen ist. Kontakt Kundendienstzentrum.
Ladegerät	Siehe mitgelieferte Bedienungsanleitung	

18.1 Fehlerbehebung - Controller ohne Display

Sollte ein Systemausfall auftreten, gibt der Rollstuhl über Blinksignale der Leuchtdioden die Störungsursache aus. Wenn die Leuchtdioden ständig leuchten - siehe Controller ohne Display, Seite 19.

Anzahl Signalzeichen	Grund	Lösung
1 LED 	1. Die Batterien müssen aufgeladen werden. 2. Schlechte Verbindung zu den Batterien.	Laden Sie den Elektrorollstuhl. Überprüfen Sie die Verbindung zum Batterien.
2 LED 	1. Schlechte Verbindung zum linken * Motor.	Überprüfen Sie die Verbindung zum Motor.
3 LED 	1. Der linke Motor hat einen Kurzschluss oder keine Verbindung zur Batterie.	Kontakt Kundendienst
4 LED 	1. Schlechte Verbindung zum rechten * Motor.	Überprüfen Sie die Verbindung zum Motor.
5 LED 	1. Der rechte Motor hat einen Kurzschluss oder keine Verbindung zur Batterie.	Kontakt Kundendienst
6 LED 	1. Der Elektrorollstuhl ist am Fahren gehindert, durch ein externes Signal. .	Kontakt Kundendienst
7 LED 	1. Joystick ist nicht zentriert.	Schalten Sie den Elektrorollstuhl aus und wieder an.
	2. Joystick-Fehler	Kontakt Kundendienst
8 LED 	1. System-Fehler	Prüfen Sie alle Verbindungen.
9 LED  + akustisches Signal	1. Bremsen sind mechanisch frei.	Schließen Sie die Bremse; siehe Mechanische Lösen der Bremsen, Seite 17.
	2. Schlechte Verbindung zu Bremsen.	Prüfen Sie, ob der Motor / Bremskabel ordnungsgemäß an das Stromnetz angeschlossen Modul auf dem Elektrorollstuhl. Kontakt Kundendienst.
10 LED 	1. Zu viel Spannung in der Elektronik	Schlechte Verbindung zur Batterie. Bitte Kabel überprüfen.
7 LED+ S 	2. Kabelbruch.	Tauschen Sie das Kabel.
Actuator Flash 	Powermodul Ausfall.	Testen Sie, ob einer der elektrischen Verstellungen nicht funktioniert. Prüfen Sie, ob einer der Verbindungen von den Elektronik zum Motor nicht funktioniert.

19. Service und Wartung

Eine Serviceanleitung ist beim autorisierten Fachhändler hinterlegt - Bitte kontaktieren Sie den Kundendienst

TA-Service empfiehlt Ihnen, den Service des Rollstuhl vom autorisierten Fachhändler durchführen zu lassen.

Die Programmierung muss vom Händler oder TA-Service durchgeführt werden.

Bei einer unsachgemäßen Wartung oder Programmierung, die nicht vom autorisierten Fachhandel durchgeführt wurde, kann es zu Gefahren mit dem Rollstuhl für den Benutzer oder seiner Umwelt kommen.

Die Garantie erlischt in diesem Fall.

Nur Originalteile oder Teile die von TA Service zugelassen sind, dürfen verwendet werden.

19.1 Wartung

Bei der Benutzung des Rollstuhls können sich mechanische Teile mit der Zeit lösen. Dieses kann im Bereich der Armlehnen, Fußstützen und des Sitzes vorkommen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie regelmäßig Ihren Rollstuhl auf lose Teile kontrollieren,.

Prüfen Sie regelmäßig, etwa einmal im Monat, ob sich Schrauben gelockert haben oder festgezogen sind.

Siehe Abschnitt EINSTELLUNG

Werkzeuge:

Für allgemeine Wartung können Inbusschlüssel und 8, 10, 13 mm Schraubenschlüssel und Schraubendreher verwenden.

19.2 Reinigung

Beschichtetes Metall:

Zum säubern benutzen Sie bitte Wasser mit einem leichten Zusatz von Reinigungsmitteln und einem Tuch.

Kunststoff:

TA iQ Abdeckung kann mit einem angefeuchten Tuch gereinigt werden.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel auf der Abdeckung.

ACHTUNG !!

TA iQ oder Anbauteile sollten nicht direkt mit Wasser in Kontakt kommen.

Bitte beachten Sie, dass alle elektrischen Teile und die Elektronik nicht in Kontakt mit Wasser kommen dürfen.

TA iQ kann nicht mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden

TA iQ kann nicht mit einem Wasserschlauch gereinigt werden.

Der Rollstuhl muss während der Reinigung immer ausgeschaltet werden.

19.3 Sicherung

An der Seite des Sitzliftes, auf der Kunststoffabdeckung, befindet sich die Hauptsicherung. Die Sicherung ist mit einem Gummiüberzug versehen (Bild. 1).

Die Hauptsicherung schaltet den Rollstuhl bei einem Verbrauch von über 80 A automatisch aus.

Die Sicherung ist ein Schutzschalter, der bei Überlastung abschaltet. Um die Verbindung wieder herzustellen, drücken Sie die Sicherungstaste, die sich an der Oberseite der Kunststoffabdeckung (roter Pfeil) befindet



19.4 Batterien

Die Batterien sind mit Gel gefüllt und somit wartungsfrei. (Kein Wasser nachfüllen)

Wir empfehlen Ihnen, die Batterien von einem autorisierten Fachhandel tauschen bzw. entsorgen zu lassen.

Sollten die Batterien defekt oder Tiefentladen sein, so ist der Rollstuhl manuell schiebbar (siehe Abschnitt 7.4): MECHANISCHES lösen der Bremsen.

Über das Recycling von gebrauchten Batterien siehe Abschnitt ENTSORGUNG.

19.5 Lagerung

Bei Einlagerung des Rollstuhls, wenn dieser nicht benutzt wird, sollten die Batterien mindestens einmal im Monat aufgeladen werden.

Siehe auch unter Ladeabschnitt zum Aufladen.

ACHTUNG !!

Berühren Sie niemals undichte Batterien, da dies zu gesundheitlichen Schäden führen kann.

19.6 Reifenwechsel

Sollten Sie unerwartet einen Reifen wechseln müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor.

Der Rollstuhl muss angehoben werden und mit einem Gegenstand unter dem Chassis stabilisiert werden, damit die Reifen frei zugänglich sind.

Abbildung 1

Kippen oder heben Sie den Rollstuhl nur dann, wenn der Benutzer nicht im Rollstuhl ist.

Kleine Räder

Schrauben Sie die Schraube in der Mitte des Rades mit einem 5 mm Inbusschlüssel heraus - Bild 2

Nehmen Sie das Rad von der Achse.

Bevor Sie den Reifen von der Felge nehmen, lassen Sie bitte über das Ventil die Luft ab. Dies können Sie mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers. Bild 3

Die Felge ist zweigeteilt und kann durch Lösen der Schrauben und Muttern mit Hilfe eines 5 mm Inbusschlüssel auf der einen Seite und einem 10 mm Schraubenschlüssel auf der anderen Seite demontiert werden. - Bild 4

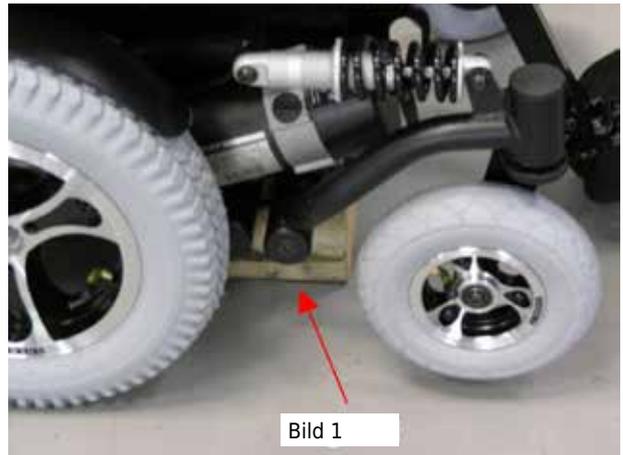


Bild 1

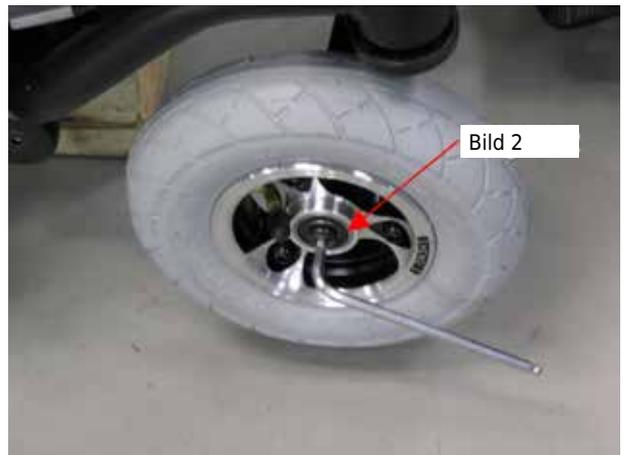


Bild 2



Bild 3



Bild 4

Reparieren Sie den Schlauch oder tauschen diesen gegen einen Neuen aus, und montieren Sie das Rad wieder.

Es wird empfohlen, das Rad auf 2,0 bar / 30 psi mit Luft zu befüllen.

! Beachten Sie bitte, dass der Schlauch nicht zwischen den beiden Felgenteilen eingeklemmt wird.

! Beachten Sie bitte, dass das Ventil des Schlauches zwischen den Felgenteilen in die dafür ausgesparte Rundung plaziert wird - Bild 5.

! Füllen Sie niemals mehr Luft in den Reifen als vorgeschrieben ist.

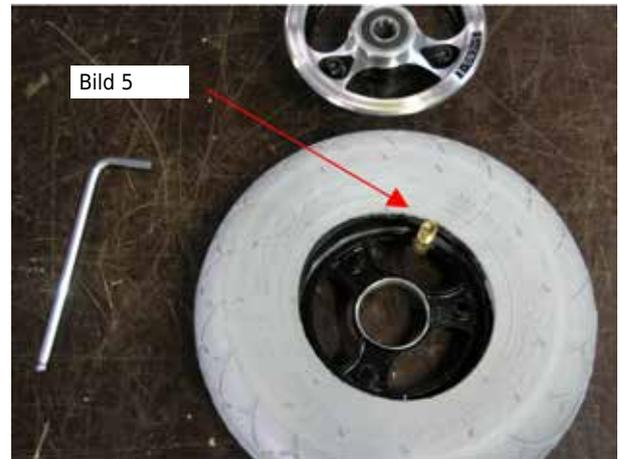
Antriebsrad

Heben Sie den Rollstuhl - siehe Einleitung Seite 30 und Bild 1

Lösen Sie die Schraube in der Mitte des Rades mit einem 19-mm-Schraubenschlüssel und ziehen Sie das Rad von der Achse - Bild 6.

Bevor Sie das Rad von der Felge nehmen, lassen Sie bitte durch Drücken des Ventils die Luft entweichen - Bild 7.

Schrauben Sie die drei Bolzen mit einem 8 mm Innensechskant-Schlüssel aus der Felge - Bild 8



Reparieren Sie den Schlauch oder tauschen diesen gegen einen Neuen aus, und montieren Sie das Rad wieder.

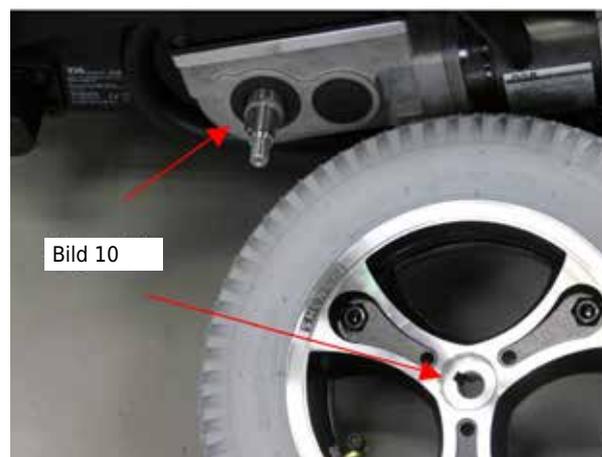
Es wird empfohlen, das Rad auf 2,5 bar mit Luft zu befüllen.

! Beachten Sie bitte, dass der Schlauch nicht zwischen den beiden Felgenteilen eingeklemmt wird.

! Beachten Sie bitte, dass das Ventil des Schlauches zwischen den Felgnteilen in die dafür ausgesparte Rundung plaziert wird - Bild 9.

! Füllen Sie niemals mehr Luft in den Reifen als vorgeschrieben ist.

Bitte montieren Sie das Rad auf die dafür vorgesehene Achse und prüfen Sie vor dem Verschrauben, den korrekten Sitz - Bild 10.



20. Zubehör und Ersatzteile

TA-Service entwickelt ständig diverses Zubehör. Für weitere Informationen über Zubehör und Ersatz-Teile kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder TA-Services.



B E I N D E P E N D E N T

TA Vertriebs-Organisation

Reha-Med Hilfsmittel GmbH

Eichwaldstr. 9

44319 Dortmund

Telefon: 0231 | 51 91 61 52

E-Mail: kundenservice@rehamed-independent.de

Website: www.rehamedeurope.com